Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 165. Dienstag, den 19. Juli **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16., 17. und 18 Juli 1842.

Der General-Major und Inspecteur der ersten Artillerie-Brigade Herr v. Scharnhorst nebst Gefolge, Herr Major und Adjutant Leonbardy aus Stettin, Herr Justiz-Commissarius C Schütz aus Dirschau, die Herren Kaufleute W. Schuchten aus Berlin, F. Schmidt aus Stettin, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann F. A. Schulbach aus Thorn, die Herren Gutsbesitzer v. Bismark aus Brandenburg, Brockes aus Mochelbeck, v. Walter aus Neustadt, Herr Kaufmann C. F. Brewer aus Neviges, Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Buchwalde, Herr Cand. theol. Lemke, die Herren Gutsbesitzer Söhne Albrecht, Heinrich, Wilhelm v. Hagen aus Langen, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Gottschalk aus Stolp, die Herren Studiosi Otto Burdach, John Simson aus Königsberg, Herr Präceptor L Müller aus Norkitten, Herr Lehrer F. Müller aus Insterburg, log. in den drei Mohren. Herr Ober-Amtmann Brück nebst Frau Gemahlin, Herr Kaufmann Konegen aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Schultz und Herr Sohn aus Adl. Gora, Herr Inspector Thiem aus Waczmir, Herr Kaufmann Bodlaw aus Cörlin, Herr Salarien-Kassen-Rendant Wiennardt nebst Familie, Herr Kaufmann Natsel aus Rosenberg, Herr Gutsbesitzer Kersten aus Luboczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lessing aus Mewe, Herr Gymnasiast Schweder aus Neu-Stettin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Golbeck aus Potsdam, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Da bei dem letzten Feuer, im Regierungs-Gebäude auf der Schäferei, so-

wohl die I. als auch die II. Abtheilung des Bürgerlöschcorps in Thätigkeit auf der Brandstelle gewesen, so trifft bei nächstem Brandfeuer an die III. Abtheilung genannten Löschcorps die Reihe auf der Brandstelle, und an die IV. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze zu erscheinen.

Danzig, den 18. Juli 1842.

Die Feuer-Deputation.

2. Der Bürger und Hutmacher Carl Salomon Manzey und die Wittwe Wilhelmine Elisabeth Löb geborne Parchem haben durch einen am 8. Julius c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 11. Julius 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Das Niedergericht der freien und Hansestadt Hamburg hat auf Imploriren Procuratoris Fisci noie des löbl. Zehntenamts, welcher angezeigt hat, am 17. März 1812 sei hieselbst Maria Blandina geb. Mildahn defti. Johann Heinrich Hekker Wittwe verstorben; in dem von derselben und ihrem genannten Ehemanne, auf dessen Namen noch ein Erbe am Theilfelde und zwei Hauvposten von 2500 Mark und 1500 Mark Sps. geschrieben ständen, am 16. Sept. 1823 gemeinschaftlich errichteten, am 27. Juli 1836 publicirten Testamente sei verfügt, daß zunächst die Ehefrau Erbin des Ehemannes und nach Ableben des Letzteren der, nachmals jedoch vor der Wittwe mit Tode abgegangene Carl Friedrich Theodor Hecker ihr gemeinschaftlicher Erbe sein solle; worauf sie sagen, diesem Carl Friedrich Theodor Hecker solle es frei stehen durch gesetzliche Verfügung Vermächtnisse zu geben, vorzüglich an die in der Gegend von Danzig, Marienburg und Elbing auf dem Lande lebende Heckersche Familie aus folgenden Mitgliedern bestehend: 1) vier Kinder von Jacob Hecker in Großbrunau; 2) zwei Töchter des Schwagers Lemcke zu Tiegenort; 3) ein Bruder Herrmann Hecker im Neustädter Walde oder dessen fünf Kinder; 4) ein Bruder Gottlieb Hecker in Petershagen, und 5) ein Schwager Joh. Zimmermann und Frau auf Glabitsch in der Danziger Nehrung; diese seien die alleinigen Heckerschen Intestaterben, und sollen dieselben, ohne Rücksicht auf etwanige Abweichungen in den Namen als legitime Erben anerkannt werden, — ein Proclam dahin erkannt:

daß alle, welche an diesen Nachlaß oder die vorstehend gedachten Activa desselben aus einem Erbrechte, oder irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder welche dem erwähnten Testamente zu widersprechen Willens, schuldig seien, solche An- und Widersprüche bis zum 14. November 1842 als in dem einzig und peremtorisch dazu angesetzten Termine, Auswärtige nicht anders als durch sofort zu legitimirende hiesige Bevollmächtigte, bei Strafe des Ausschlusses, und eines aufzuerlegenden ewigen Stillschweigens in dem Niedergerichte anzugeben und zu rechtfertigen.

Hamburg, den 27. Juni 1842.

Zur Beglaubigung

G. Pemöllerd, Actuarius.

Entbindungen.

4. Heute Abend 9 Uhr ist meine liebe Frau von einem Söhnchen glücklich entbunden worden, welches anzuzeigen ich mich beehre.

Lischnitz, den 15. Juli 1842.

Graf Prebentow.

5. Heute Morgen 1/45 Uhr wurde meine liebe Frau Henriette geb. Querner von einem gesunden starken Knaben glücklich entbunden. Diese Anzeige statt besonderer Meldung.

von Schmidt I,

Feste Graudenz, den 15. Juli 1842.

Pr.-Lieutenant im 4ten Inf.-Rgt.

Verlobung

6. Unsere vollzogene Verlobung zeigen wir theilnehmenden Freunden ergebenst an.

Mathilde Baffy,

O. A. R. Lethgau.

Mittelhaken, den 13. Juli 1842.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buch-Handlung, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Die Instruction für Häuser-Administratoren,

Administrations-Inspectoren und Gerichte, vom 17. April 1812, mit den durch die neuern Gesetze bedingten Abänderungen 2c. — Ein Handbuch für Richter, Administratoren, Miterben, Miteigenthümer, Wittwen, Vormünder, Testaments-Executoren u. s. w. Berlin. Heymann. Geheftet 15 Sgr.

8. Bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.**, ist zu haben:

Heinr. Zschocke,

Eine Selbstschau,

2 Bände. 3 Rthlr. 20 Sgr.

Anzeigen.

9. Ein eleganter Ofenschirm und zwanzig andere kleine Gewinne sollen zum Besten der Schulen des hiesigen Frauen-Vereins den 9. August d. J. verlooset werden. Der Schirm ist zur Ansicht bei Herrn Gerlach Langgasse № 379. aufgestellt, wo Loose zu 10 Sgr. zu haben sind.

Der Frauen-Verein bittet um rege Theilnahme an dieser Verloosung und hofft im Vertrauen auf die ihrem Streben vielfältig bewiesene Geneigtheit, auch diesmal keine Fehlbitte zu thun.

10. Zum hiesigen Sloop-Schiff Maria wird ein Schiffsführer gesucht, der einen Antheil (mindestens 1/8) darin nehmen kann. Näheres beim Schiffsbaumeister Rosalski auf der Kämpke zu erfahren.

11. Ein junger Mensch von ordentlicher Herkunft wünscht gerne vom 2. Oktober ab eine Anstellung auf dem Holzfelde. Adressen beliebe man unter B. C. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

12. Allen seinen lieben Mitbrüdern, denen ihr Leben und ihre Gesundheit lieb ist, und die den festen Grundsatz hegen, nur zur Ehre ihres Schöpfers ihr Leben zu führen, wagt ein Menschenfreund, auf das kürzlich erschienene Werkchen:

„Letztes und sicherstes Mittel gegen chronische Krankheiten; oder Ludwig Cornaro's Vier Abhandlungen über die Vortheile eines mäßigen Lebens."

aufmerksam zu machen.

Möge die bereitwilligste Benutzung, der angeführten Schrift von dem göttlichen Segen begleitet sein, den das Werk selbst in sich trägt.

13. **COLONIA.**

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Für dieselbe werden Versicherungen gegen Feuerschaden, auf Gebäude, Mobilien und Waaren, zu festen billigen Prämien angenommen, und die Policen darüber sofort ausgefertigt durch die Haupt-Agenten J. J. & A. J. Mathy,

Große Hosennähergasse № 683. A.

14. In meinem Tuch- und Manufactur-Waaren-Geschäfte kann sogleich ein Lehrling placirt werden. J. L. Schacht,

Brodtbänkengasse № 715.

15. Ein Knabe ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann sofort in meinem Geschäft placirt werden. J. H. Beyer, Fischmarkt 1589.

16. Ein ordentlicher Bursche, der die Schlosser-Profession erlernen will, kann sich melden vorstädtschen Graben № 5. beim Schlossermeister Strauß.

17. Ein Billard wird zu kaufen gesucht am Kranthor № 1182.

18. 400 Rthlr. werden auf ein ganz sicheres Grundstück, in der Nehrung, zur 1sten Stelle, oder vor 229 Rthlr. Kindergeld gesucht. Adressen sind mit K. J. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

19. Ein noch gut erhaltener Halbwagen wird Häkergasse № 1475. zu kaufen gewünscht.

20. Es wird in der Nähe von Danzig ein Gut oder ein Gasthaus zu pachten oder zu kaufen gewünscht. Adressen unter A. F. D. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

21. Auf zwei, 4 Meilen entfernte, niederungsche Grundstücke, wobei Land, Hakenbude, Grützmühle und Bäckerei in einem sehr belebten Orte, mit 2 Kirchen,

werden 15- bis 1600 Rthlr. zur ersten Hypothek, unter Adresse H. S., im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen, gesucht.

Vermiethungen.

22. Kohlenmarkt № 2041. sind für die Dominikszeit Stuben zu vermiethen.

23. Jopengasse № 745. ist ein Saal nebst Kabinet, mit Meubeln, an einen Herrn bürgerlichen Standes zu vermiethen.

24. In der Heil. Geistgasse № 996. ist ein meublirter Saal zu vermiethen.

25. Breitgasse № 1026. ist die Ober-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Boden und Kammern von Michaeli ab an ruhige Einwohner zu vermiethen.

26. Im Dichtschen Hause Pfefferstadt 229. ist 1 bequemes Logis, bestehend aus 4 Stuben rc. nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen u. Michaeli c. zu beziehen.

27. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitegasse 1144: die Geleg. 3ten Damm 1421. 1 Tr., die Geleg. Breiteg. 1227. 2 Tr. hoch, 2 Böden Tagneterg. 1312.

28. ═══ Hundegasse sind 2 Stuben parterre, wovon eine zur Comtoirstube geeignet ist, zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 239.

29. Holzgasse im Russischen Hause № 30. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

30. Heil. Geistgasse № 921. ist eine Oberwohnung, 2 Stuben gegen einander, Küche, Boden, Kammer und sonstige Bequemlichkeit, im Ganzen oder getheilt an ruhige Bewohner zu vermiethen.

31. 2 Stuben, Küche und Speisekammer sind an ruhige Bewohner Portchaisengasse № 572. zu vermiethen und täglich Vormittags 9—10 Uhr daselbst in Augenschein zu nehmen.

32. Breitegasse № 1209., eine Treppe hoch, auf einem Flur, ist 1 Saal und Schlafstube, 1 Küche, Kammer, gerade über im Hinterhause 1 Stube mit und eine ohne Ofen, Keller zu Holz- und Kartoffelgelaß, an ruhige kinderlose Eheleute zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

33. Breitegasse 1105 ist 1 Saal mit Meubeln für die Dominikszeit zu vermiethen.

34. Kohlenmarkt 17. sind 2 Zimmer f. d. Dominikszeit od. halbjähr. zu vermiethen.

35. Heil. Geistgasse 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

36. Schnüffelmarkt № 721. ist eine Unterstube an einzelne Herren oder während der Dominikszeit mit Meubeln zu vermiethen.

37. Petersiliengasse № 1493. ist eine freundliche Stube mit und ohne Meubeln und Betten sogleich zu beziehen.

38. Wollwebergasse № 1988. ist eine Stube während der Dominikszeit zu vermiethen. Näheres eine Treppe hoch.

39. Eine Stube mit Meubeln, wenn es gewünscht wird auch mit Beköstigung, ist zu vermiethen Hundegasse № 76. neben Herrn Brauer Dalmer.

Auctionen.

40. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Donnerstag, den 21. Juli 1842, Vormittags

10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **am neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

150/16 Tonnen holländische Voll-Heeringe,
8/1 " " Ylen-Heeringe,
8/1 " bremer Voll-Heeringe,
12 " holländischen Kabeljau,

welche so eben hier eingetroffen sind. Rottenburg. Görtz.

41. Mittwoch, den 20. Juli c, sollen in dem, an der Lohmühle (Schweinewinkel) sub № 480. gelegenen Hause, wegen Versetzung des Eigenthümers, dessen gut erhaltene Meubels, Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Ein gut beschlagener starker Handwagen mit acht Schrauben und ganzen Buchsen steht Tischlergasse № 581.,582. zum Verkauf.

43. Tobiasgasse № 1560. steht ein fruchttragender Pommeranzenbaum zum Verkauf.

44. Neue holländische Heeringe, franz. Moutarde, düsseldorfer Mostrich, ital. Marachino, Sardinen, engl. Saucen u. Pickles, feinstes Provencer Jungfer-Oel, franz. Früchte, Trüffeln, Punsch-Syrup mit Ananas, ital. Macaroni, Schweitzer, Limburger, Parmesan- und grünen Kräuter-Käse, so wie Wachs- und Palmwachslichte empfing neuerdings

Carl E. A Stolcke,
Breit- und Faulengassen-Ecke.

45. Eine 4-jährige fehlerfreie braune Reitstute, welche auch ein- und zweispännig geht, ist in der goldenen Karosse am Fischmarkt zu verkaufen.

46. **Frische holländische Heeringe,** vom ersten Fange, habe ich so eben per Post erhalten und empfehle solche hiemit ergebenst.

F. Kühn, Langenmarkt № 443.

47. Den Eingang meiner in Frankfurt und Berlin reichhaltigst persönlich eingekauften Waaren zeige hiemit ergebenst an. C. L. Köhly,
Tuchwaaren- und Herren-Garderobe-Handlung, Langgasse 532.

48. Langgarten № 112. steht eine Parthie alte Mauersteine und Fliesen zum Verkauf.

49. Volle $6/4$ br. montauer Leinwand, alle Sorten Inlette, Bett-Parchende u. Bezüge, wie eine bedeutende Auswahl altpreußische Leinwand in jeder Breite, empfiehlt äußerst billig C. L. Eisenack, 1sten Damm- und Breitegassen-Ecke.

Edictal-Citation.

50. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Schnittwaarenhändlers Eduard Aron Möller eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. November 1842, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts Assessor Labes angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Groddeck, Boie und Martens als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 18. Juli 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	200½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	78¾
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Am Sonntage den 10. Juli 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Bandagist Herr Andreas Pielcke mit Jgfr. Amalie Merkert.

St. Catharinen. Der Ober-Inspector zu Bohlschau Herr Johann Ludwig Thymian mit Jgfr. Wilhelmine Louise Bertha Schmidt.

Der Kleidermacher Martin Gustav Mix mit seiner verlobten Braut Maria Magdalena Robinska.

Der Invalid Johann Krüger mit Frau Anna Catharina Dorothea Käsler geb. Esch.

St Salvator. Der Bürger und Kaufmann Herr August Eduard Panzer mit Jgfr. Amalia Auguste Annuske.

Vom 3. bis den 10. Juli 1842.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 32 geboren, 10 Paar copulirt, und 32 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 15. Juli angekommen.

D. Seyer — Elisabeth — Bergen — Heeringe — Fr. Böhm & Co,
C Plate — Elise — Bremen — Stückgut — Kusmahly & Jagade.
H. T. Babrühs — Providentia — Stettin — Ballast — Ordre.
F. Parlow — Camin Packet — — —
J Daniel — Ampulle — Bridport — —
C. Völcker — Friedr. Wilhelm — Swinemünde — —
J. Henderson — Scipio — — —
G. D. Heinsen — George — Bremen — —
John Friggs — Helen — Bristol — Eisen — Fr. Böhm & Co.
N. F. Dannenberg — Speculation — Newcastle — Steinkohlen — Rheederei.
G. Young — Harbottle Castle — Bandholm — Ballast — Ordre.
J. McCulloch — Jessie Scott — London — —
J. J. Louwrens — Maria — Rostock — —
B. H. Theising — Minerva — Ostende — —

Gesegelt.

E. Domanski — Expedition — London — Holz und Zink.

Wind W. N. W.